

Kraut und Ruab'n



Risk&Fun-Trainer

Die Alpenvereinsjugend lädt Interessierte zu einer Ausbildung als Trainer im Projekt Risk&Fun ein. Dieses Projekt unterstützt Jugendliche bei der risikobewussten Ausübung von Natursportarten, wie Snowboarden oder Felsklettern. Risk&Fun wendet weltweit erstmals das Konzept der „Peergroup-Education“, bei der Gleichaltrige von einander lernen, im Sportbereich an.

Zum ersten Ausbildungslehrgang sind aktive Snowboarder und Snowboarderinnen eingeladen, die mindestens 25 Jahre alt sind und gerne mit Jugendlichen arbeiten wollen. Die Trainer werden in die pädagogische Grundhaltung eingeführt und mit der Methodik dieses neuartigen Ansatzes vertraut gemacht. Ihre erste Saison absolvieren sie selbstständig, aber unter ständiger Begleitung und Beratung durch einen erfahrenen „Coach“.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Obernberger Seminare, Telefon: 05274-87475, obernberger-seminare@alpenverein.at



Bergführer: Hauptversammlung & Klettermeisterschaften

Die Jahreshauptversammlung des Österreichischen Berg- und Schiführerverbandes findet am 9. und 10. November 2002 im Kongresszentrum Seefeld statt. Neben den Tagesordnungspunkten der Generalversammlung werden Referate über „Risikomanagement für Bergführer“, „Hautkrebsrisiko“, „GPS“ und „EU-Berufskunde-Neuerungen für Bergführer“ angeboten, zudem besteht die Möglichkeit, in einem Erste-Hilfe Praktikum seine Reanimations-Künste aufzufrischen. Am Sonntag werden in der Innsbrucker Tivoli-Kletterhalle die Österr. Bergführer-Klettermeisterschaften ausgetragen, wertvolle Preise warten auf ihre Gewinner. Anmeldung: Verband der Tiroler Bergsportführer, Sektion Innsbruck, Wilhelm-Greil-Str. 15, 6020 Innsbruck, walter.zoerer@alpenverein.at

Dietmar-Eybl-Preis an RISK & FUN

Bei der Sitzung der Jury des Dietmar-Eybl-Preises 2001 entschied die Jury, unter dem Vorsitz von Edi Koblmüller, den Preis auf jene 3 Projekte aufzuteilen, die die Ziele der Ausschreibung, „die Sicherheit im Bereich des klassischen Alpinismus zu verbessern“, am besten erfüllten.

Die Gewinner: Den Dietmar-Eybl-Kristall 2001 und ein Preisgeld von € 3.650,- erhält die Projektgruppe „RISK & FUN - Risikoprävention bei jugendlichen Snowboardern und Sportkletterern“. Einen Anerkennungspreis von € 2.180,- erhält für das Projekt „Generalsanierung Gesäuse“ der Alpine Rettungsdienst Gesäuse unter der Leitung von Hans-Peter Scheb, ebenso Dr. Heinz SLUPETZKY für das Projekt „Analyse der Mühlbachtal-Lawine“.

Den „SONDERPREIS 2001 für die innovativste Idee“, gemeinsam gestiftet von den Naturfreunden Österreich und dem Österreichischen Alpenverein, erhalten zu gleichen Teilen von Euro 730,- Selma SWOBODA und die Schüler der 6c-Klasse (2001) des BG/BRG KUFSTEIN für das „fächerübergreifende Lawinenprojekt“, und Alexander HOLLAUS für seinen „Lawinenhang-Neigungsmesser“.

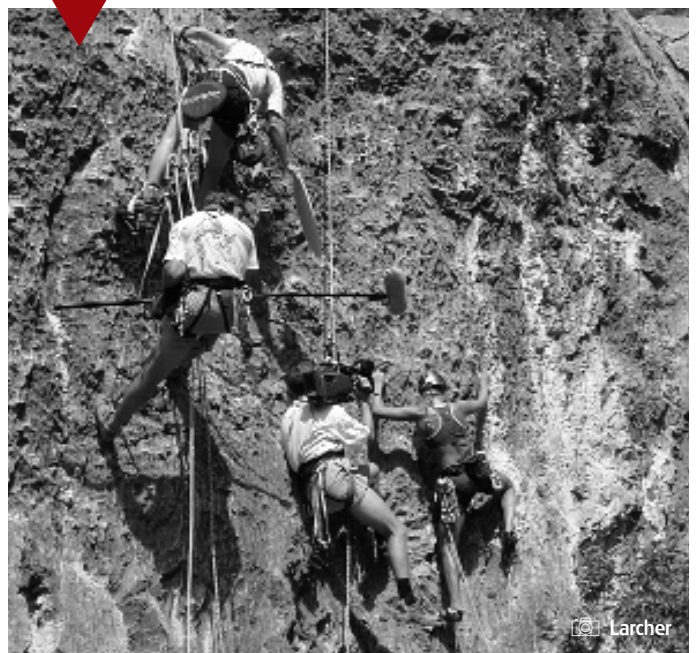
Lehrvideo „Check & Climb“

Nach dem Erfolg des Lawinen-Lehrvideos „Stop or Go“ wagt sich der ÖAV an eine weitere Video-Produktion, diesmal zum Thema „Risikomanagement beim Sportklettern“. Die Dreharbeiten in verschiedenen Klettergärten rund um Arco sind bereits abgeschlossen. Sehr zuversichtlich, einen schönen Streifen abzuliefern, zeigten sich Projektleiter Michael Larcher und Regisseur Herwig Decker nach Ansicht der aus Arco mitgebrachten Bilder: „Das Wetter passte und mit dem Jugend-Team rund um Reini Scherer und Rupert Messner hatten wir sehr engagierte und vor allem geduldige Akteure“.

Neben den Lehrinhalten soll das Video auch die Faszination Sportklettern vermitteln und man darf auf fingerschweißtreibende Bilder gefasst sein. Noch steht ein Drehtag in der Tivoli-Kletterhalle in Innsbruck bevor, dann geht's an den Schneidetisch. Die Präsentation ist Anfang November geplant. Check & Climb wird als Video-Kaufkassette angeboten werden.

Preis: € 18,- Vorbestellungen unter 0512/59547-18 oder shop@alpenverein.at

Sponsoren: Mammut, Land Tirol, Sportministerium (bmöls)



5. Sterzinger Lawinenseminar 2002

Der Bergrettungsdienst Sterzing (Südtirol) veranstaltet am 29. November 2002 einen Vortrag mit dem Tiroler Lawinenexperten Rudi Mair zum Thema „Lawinlagebericht und Gefahrenstufen – Basis moderner Entscheidungsstrategien“.

Im Vortrag wird gezeigt, wie die Gefahrenstufen ermittelt werden und wie sie zu interpretieren sind. Es wird kurz auf die wichtigsten Strategien eingegangen und einige beispielhafte Lawinenunfälle werden näher betrachtet. Rudi Mair legt größten Wert darauf, den Vortrag nicht zu theoretisch zu gestalten, sondern immer wieder mit Beispielen und Hinweisen auf die Praxis zu untermauern.

Termin: 29. November 2002, Stadttheater Sterzing, Beginn 20.00 Uhr, Eintritt frei. Infos: brd.sterzing@dnet.it

Dje diee ei ho

Das Jodeln, lange Zeit einer der wichtigsten Kommunikationsformen im alpinen Gelände, hat im Handyzeitalter leider an Bedeutung verloren. Josef Ecker, bekannt aus Film und Funk, vermittelt in seinen legendären Jodelseminaren nun endlich diese verlorengegangene Kunst an den Endverbraucher, den alpinen User. Nachdem man oder frau mit der Seilbahn den Hochfeln bezwungen hat, wird's ernst: Jodellehre in der Gruppe und Solo, der Jodler als Ruf, Juchezer und Melodie. Besonderes Augenmerk wird auf die korrekte Atemtechnik gelegt. Unterstützt durch die entsprechende Gestik und Mimik wird Gipfeljodeln, Almjodeln, Dialogjodeln, Echojodeln und der Jodler als Lockruf im gesamten Hochfellmassiv gelehrt und geübt. Ein Tagesseminar kostet € 35,- inkl. Diplom.

Josef Ecker, Kapellenweg 11, D-83346 Bergen, josef.ecker@jodelseminar.de <http://www.jodelseminar.de>



Stubaier Telemark Festival

Nach dem Premierenerfolg im Jahre 2001 wird das "Stubaier Telemark Festival 2002" zum zweiten Mal der Top-Event für Telemark in der Wintersaison 2002/2003. Ziel der Veranstaltung ist es, den Telemark-Trend weiter aufzugreifen und diese Skisportart fest zu etablieren. Die Veranstaltung findet vom 28. November bis 1. Dezember 2002 auf dem Stubaier-Gletscher und im Tal in Neustift statt. Das Programm kann sich sehen lassen:

Internationale Telegross Challenge, Telemark Messe auf dem Gletscher mit Telemark-Workshops, Testequipment und Free-Ride-Sicherheitstraining mit erfahrenen Bergführern. Abgerundet wird das Ganze durch ein Telemark Filmfestival und dem legendären Abschlussfestl.

Anmeldung/Buchung: Reisebüro Neustift im Stubaital, Tel.: +43/5226/2228-16, Fax: +43/5226/2529, reisebuero@neustift.at <http://www.telemarkfriends.com>

Alpinzeitschriften

Alp → www.vivalda.com
 Alpin → www.alpin.de
 Bergsteiger → www.bergsteiger.de
 Climbing → www.climbing.com
 Desnivel → www.desnivel.es
 Grimper → www.grimper.com
 Gripped: → www.gripped.com
 High Mountain Sports → www.highmountainmag.com
 Klettern → www.klettern-magazin.de
 Land der Berge → www.landderberge.at
 Limits → limits.climbing.nl
 Montagna → www.cda.it
 Montagnes Magazine → www.montagnes-magazine.com
 On The Edge → www.ontheedgemag.com
 Pareti → www.pareti.it
 Rock and Ice → www.rockandice.com
 Rock → www.rock.com.au
 Trekking → www.trekking.it
 Vertical → www.glenatpresse.com

recherchiert von Christoph Höbenreich

Aus der AV-Kartografie

40 Glocknergruppe 1:25 000

Neuaufgabe im Juni 2002 (letzte Auflage 1992), kartografische Überarbeitung, digitale Kartografie. Durchgezogenes UTM-Gitter und verdichtetes Gradnetz (Minutenteilung) am Kartenrand. Gletscherstand 1965 (Pasterze 2001) und einzelne Eisrandkorrekturen. Ausgabe mit Wegmarkierung.

16 Ennstaler Alpen, Gesäuse 1:25 000

Neuaufgabe im September 2002 (letzte Auflage 1994), vollständige kartografische Überarbeitung, digitale Kartografie. Durchgezogenes UTM-Gitter und verdichtetes Gradnetz (Minutenteilung) am Kartenrand. Ausgabe mit Wegmarkierung.

30/6 Ötztaler Alpen, Wildspitze 1:25 000

Neuaufgabe im September 2002 (letzte Auflage 1994), vollständige kartografische Überarbeitung, digitale Kartografie. Durchgezogenes UTM-Gitter und verdichtetes Gradnetz (Minutenteilung) am Kartenrand. Aktualisierter Gletscherstand 1997. Ausgabe mit Wegmarkierung oder Schirouten.

Kartenbestellung Online:

www.alpenverein.at/alpenvereinskarten

Gerhart Moser, Alpenvereinskartografie